

Seit jeher bildet Georgien ein beliebtes Imigrationsziel, weil es dort weder ethnische noch religiöse Verfolgung gibt. In Tbilisi bezeugen die zahlreichen Gotteshäuser – jüdische, christliche, islamische – in direkter Nachbarschaft das friedliche Zusammenleben, frei von religiösem Fanatismus. Die Georgier sind stolz auf ihr Land, stolz wie auf etwas, wofür man die Verantwortung nie abgelegt hat.

KATRIN TEVDORASHVILI, S. 11

Steiner hört nach 1900 nicht auf zu denken. Der theosophische löst den philosophischen Steiner nicht einfach ab, sondern beide durchdringen, überblenden sich. Steiner lässt seine philosophischen Ansprüche keinesfalls hinter sich, sondern weitet sie auf neue Inhalte aus, die mythischer oder religiöser Herkunft sind und oft mit symbolischer Ausdrucksweise einhergehen.

ULRICH KAISER, S. 41

INHALT

Editorial	1
Leserforum	4

Brennpunkt

Von der Diktatur der Gegenwart zur Demokratie der Zukunft.

Ein Zwischenruf

<i>Philip Kov'ce</i>	9
----------------------------	---

Georgien – ein Land wieder diesseits

<i>Katrin Tevdorashvili</i>	11
-----------------------------------	----

Was auf uns zukommt

Der fundamentale Wandel unserer Beziehungen im 21. Jahrhundert

<i>Andreas Laudert</i>	15
------------------------------	----

Kleist – Ein Klassiker

Eine Ankündigung

<i>Ute Hallaschka</i>	27
-----------------------------	----

»... dass die Vervollkommnung der Zweck der Schöpfung wäre«

Kleist und der Reinkarnationsgedanke

<i>Walter Schafarschik</i>	29
----------------------------------	----

»Wann wird das symbolische Gewand fallen?«

Dogma und Methode. Zur Hermeneutik des Steinerschen Werks

<i>Ulrich Kaiser</i>	41
----------------------------	----

Christologische Relevanz in der Geistes-Wissenschaft?

<i>Werner Csech</i>	56
---------------------------	----

Täuschung?

Täuschend echt und echt getäuscht – oder: Das Lachen des Zeuxis

<i>Ruth Ewertowski</i>	64
------------------------------	----

Sinnestäuschung? Eine Täuschung meines Verstandes!

<i>Michael Benner</i>	65
-----------------------------	----

Treffpunkt Steiner • 8

Treffpunkt ist mein Freiheitspunkt
Dietrich Rapp..... 70

Feuilleton

Titus – oder Rembrandts Gold. Notizen einer Londonreise
Thomas Brunner 76

Wahrnehmungslandschaften als Metapher
 William Turner in Hamburg
Helge Mücke81

Nachtmeerfahrten. Der neue Film von Rüdiger Sünner
Maja Rehbein 85

Veränderungen im Rudolf Steiner Archiv
 Eine persönliche Bestandsaufnahme
Stephan Stockmar 88

Nachrichten 91

Steiner interdisziplinär + + + Helmut Zander: Professur in der Schweiz + + + Eurythmieausbildung als Bachelor- und Masterstudiengang akkreditiert + + + Uni Witten-Herdecke für sieben weitere Jahre akkreditiert + + + Volksinitiative »Schule in Freiheit« + + + »EthicCapital« in Georgien

Bücher 94

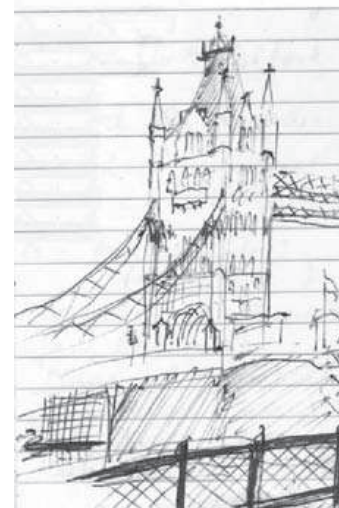
JUDITH VON HALLE: **Rudolf Steiner – Meister der Weißen Loge. Zur okkulten Biographie** (*Klaus J. Bracker*) • GERHARD WEHR: »Nirgends, Geliebte, wird Welt sein als innen« (*Ruth Ewertowski*) • UWE HENRICH: **2017. Wie aus Visionen Zukunft wuchs** (*Helge Mücke*) • GYÖRGY DALOS: **Gorbatschow** (*Volker Strebel*) • EDWIN HÜBNER: **Individualität und Bildungskunst. Menschwerdung in technischen Räumen** (*Johannes Kiersch*) • SÖNKE NEITZEL, HARALD WELZER: **Soldaten. Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben** (*Andreas Neider*)

Veranstaltungen 104

die Drei 8-9/2011

Als ich nun meinen Blick hob, erstrahlte ganz London in einer nie gesehenen Schönheit, über allem war ein himmlisches Gold ausgebreitet! Ein Gold, sinnlich und doch zugleich von übernatürlicher Art, obwohl die Sonne noch nachmittäglich hoch am Himmel stand und Wolken die unmittelbare Sonneneinstrahlung verhierten. Und als mir Menschen entgegenkamen, so waren sie aus durchsichtig leuchtendem Kristall!

THOMAS BRUNNER, S. 76



Titelbild:
 Kerstin Latz: o.T., 1995;
 siehe S. 20.